

Ein Magazin  
für Kinder  
vom LBZ Echem

# Sag Hallo

zu



# Kuh & Co.

Teste dein  
Bauernhofwissen  
mit verschiedenen  
Rätseln

.....  
Experimente  
und Rezepte zum  
Ausprobieren

# Moin Moin!

Herzlich willkommen! Wir nehmen euch mit auf den Bauernhof des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums in Echem.

Werft doch mal einen Blick in die Ställe und schaut euch an, wie die Tiere leben. Ihr erfahrt, warum wir die Tiere halten und was wir von den Hoftieren bekommen!

Mit spannenden Rätseln kannst du dein Landwirtschafts-Wissen testen und wirst im Nu zum Bauernhofexperten.

Auf einem Bauernhof warten viele Abenteuer und es gibt eine Menge zu entdecken.

**Auf geht's!**

## Das LBZ in Echem

ist kein normaler Bauernhof. Hier finden viele Lehrgänge über die Schweine- und Rinderhaltung statt. Landwirte kommen zu uns, um mehr über die Tiere zu lernen, die sie bei sich Zuhause halten.

Aber auch viele Kinder und Erwachsene, die sich über die Landwirtschaft informieren möchten, können zu uns kommen und eine ganze Menge erleben!

Wir zeigen euch in diesem Heft, wie es bei uns auf dem Bauernhof zugeht.



„ Moin. Ich bin Martin und arbeite hier im Kuh- und Kälberstall des landwirtschaftlichen Bildungszentrums. In diesem Heft zeige ich euch die Rinderställe. “



„ Hallo! Ich bin Frau Freese.



ich arbeite in der Küche des Landwirtschaftlichen Bildungszentrums. Wir versorgen die Gäste jeden Tag mit leckeren Gerichten. In diesem Heft zeige ich euch ein paar tolle Rezepte! “





# Inhalt

## Seiten

4-5

**Auf dem Bauernhof**

6-15

**Alles Gute aus der Milch**

Schau was Ida mit ihrem Vater Martin alles im Kuhstall erlebt!

16-21

**Ab in den Schweinestall**

Wir zeigen euch, wo das Schweineleben beginnt und was im Schweinestall passiert

22-23

**Huhn & Ei**

24-25

**Auf den Spuren von Ziege und Schaf**

26-27

**Alles Bio oder was?**

Regeln in der ökologischen Tierhaltung

28-29

**Das Bauernhof-Lexikon**

30

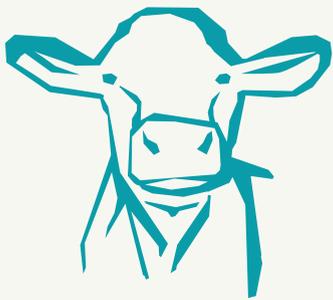
**Auf Wiedersehen im LBZ**

31

**Rätselauflösungen & Impressum**



# Auf dem Bauern

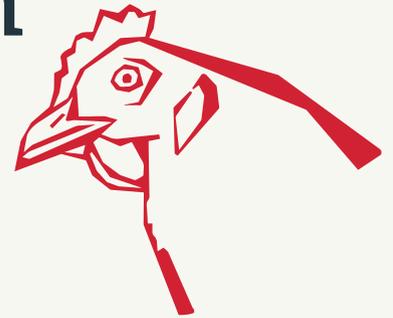


**Kühe** werden hauptsächlich für die Milchproduktion gehalten. Sie leben in großen, offenen Ställen und werden täglich gemolken. Die Milch wird in der Molkerei zu Käse, Joghurt, Butter, Sahne und noch vielen weiteren Produkten verarbeitet.

## Hast du gewusst, dass ...

- ▶ es in Niedersachsen **10.000 Bauernhöfe** gibt, auf denen Milchkühe gehalten werden?
- ▶ jeder Mensch in Deutschland im Durchschnitt **400 Liter** Milch im Jahr verbraucht?
- ▶ eine Kuh **16 Menschen** ein Jahr lang versorgen könnte?

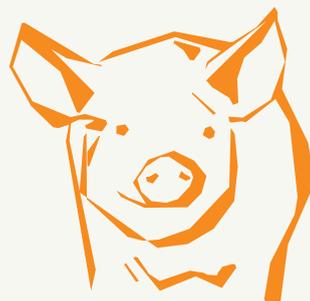
Die wichtigsten Nutztiere in unserer Region sind **Kühe, Hühner und Schweine.**



**Hühner** werden in Legehennen und Masthähnchen unterschieden. Legehennen versorgen uns mit Eiern und Masthähnchen liefern uns Fleisch.

## Hast du gewusst, dass...

- ▶ auf einem Betrieb mit Hühnern durchschnittlich **9000 Tiere** leben?
- ▶ jeder Deutsche im Durchschnitt **220 Eier** pro Jahr isst?
- ▶ jeder Deutsche im Durchschnitt **20 kg Geflügelfleisch** im Jahr isst?



In Niedersachsen leben sehr viele **Schweine** in großen und modernen Ställen. Sie werden gehalten, damit sie uns mit Fleisch versorgen, denn das beliebteste Fleisch ist Schweinefleisch.

## Hast du gewusst, dass...

- ▶ auf einem Schweine-Hof im Durchschnitt **700 Schweine** leben?
- ▶ jeder Mensch in Deutschland im Durchschnitt **39 kg Schweinefleisch** im Jahr isst?

# hof



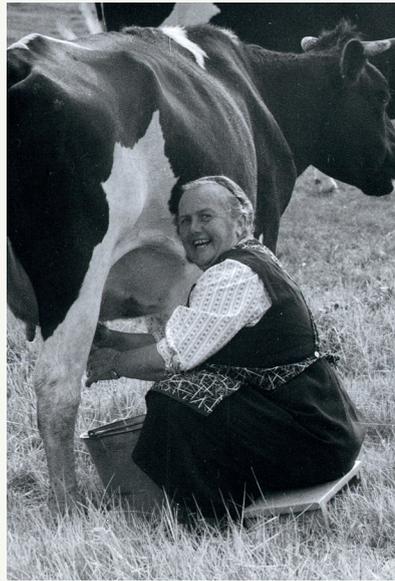
„Hallo!  
Ich bin Landwirtin.“

Wir Landwirtinnen und Landwirte produzieren Lebensmittel, die dann in Geschäften gekauft werden können. Viele Landwirte halten Tiere. Sie pflegen, füttern und kümmern sich jeden Tag – auch am Wochenende. Von den Tieren bekommen wir Landwirte Produkte wie Fleisch, Eier oder Milch. Von dem Verkauf dieser Produkte können wir Landwirte leben.“

## Es war einmal ...

Vor ca. 30 Jahren wurden die Tiere anders gehalten und auch die Arbeit war mühsamer und anstrengender.

Die Kühe wurden mit der Hand gemolken und die Schweine- und Hühnerställe mussten mit der Forke ausgemistet werden. Wie die Tiere heute gehalten werden, erfährst du auf den nächsten Seiten.



## Das isst man jetzt ...

### AUFGEPASST – MITGEMACHT!

Schau dir genau den Tisch an. Welche Produkte kommen wohl von welchem Tier?

- Kreise die Produkte ein:
- ▶ von der Kuh in **Blau**
  - ▶ vom Schwein in **Rot**
  - ▶ vom Huhn in **Grün**.





# Alles Gute aus der



# Milch



” Hallo!  
Ich bin Ida.  
Mein Vater heißt  
Martin und arbeitet in den  
Kuh- und Kälberställen des  
Landwirtschaftlichen Bildungs-  
zentrums. Heute nimmt er mich  
für einen Tag mit in den Stall.  
Schau mal, was wir alles  
erleben! “



# Jetzt wird gemolken!

Zu Beginn melkt Martin etwas Milch mit der Hand in den Vormelkbecher um zu kontrollieren, ob die Milch in Ordnung ist. Nachdem das Euter gesäubert wurde, setzt Martin das Melkgeschirr an. Im Durchschnitt kann eine Kuh 30 Liter am Tag geben.

6:00

Der Tag beginnt schon früh für Ida und Martin, denn pünktlich um sechs Uhr müssen die 80 Milchkühe gemolken werden. Früher wurden die Kühe noch mit der Hand gemolken, was ganz schön anstrengend war. Heute werden die Kühe zwei Mal am Tag mit einer Melkmaschine in einem Melkstand gemolken. Martin steht in der Melkergrube, von dort kommt er gut an die Euter der Kühe.



## Melken mal anders...

Die meisten Landwirte melken ihre Kühe in einem normalen Melkstand. Seit einigen Jahren gibt es aber auch Melkroboter. Die können die Kühe ganz automatisch und ohne Hilfe vom Landwirt melken.



Die gemolkene Milch kommt in einen Milchtank, wo sie gekühlt wird, damit sie schön frisch bleibt. Alle zwei Tage holt die Molkerei die Milch mit einem LKW ab.



# Für echte **||| AHA!** Milchexperten

In der Molkerei werden viele Produkte aus der Milch hergestellt. Weißt du noch wie viel Milch eine Kuh im Durchschnitt am Tag gibt?

Aus diesen \_\_\_\_\_ Litern kann man **3 kg Käse** herstellen, **30 kg Joghurt** oder **1,7 kg Butter**. Alle diese Produkte kannst du später im Supermarkt kaufen.

Einige Bauern haben auch eine **Milchtankstelle**, in der sie ihre Milch direkt auf dem Hof verkaufen.

Schau doch mal, ob es in deiner Nähe eine Milchtankstelle gibt, dann kannst du die Milch direkt beim Bauern kaufen.



## Milch-Malerei

Mit Milch kannst du tolle Bilder schaffen!

- Du brauchst:**
- ▶ einen **weißen Teller**
  - ▶ etwas **Vollmilch**
  - ▶ **Lebensmittelfarbe**
  - ▶ **Spülmittel**

## MACH MIT!

**So geht's:** Gib die Milch auf den Teller. Am Rand kannst du ein paar Kleckse Lebensmittelfarbe setzen. Nun kommt auf die Farbe ein Tropfen Spülmittel. Mit einem Wattestäbchen kannst du alles leicht verrühren. Es entstehen tolle Bilder!



### Es ist **Frühstückszeit!**

Idas Magen knurrt schon. Im Speisesaal des landwirtschaftlichen Bildungszentrums hat das Küchenteam ein leckeres Essen zubereitet.

**8:00**



# Im Kuhstall

9:00

**Ida und ihr Vater Martin sind nun frisch gestärkt.** Aber auch die Kühe sind hungrig, schließlich wurden sie ja auch schon gemolken. Außerdem müssen die Boxen der Kühe gesäubert werden. Denn nur gesunde Kühe, die sich wohl fühlen, können auch lange Milch geben.

Zum Glück müssen Ida und Martin nicht mit der Hand füttern. Das ganze Futter kommt in einen Futtermischwagen, der alles gut durchmischt. Fast wie ein Eintopf. Schau, was eine Kuh alles frisst!

Landwirte bauen **Gras** und **Mais** auf ihren Feldern an. Die Pflanzen werden im Sommer und Herbst geerntet und unter einer Folie gelagert. So bleibt das Futter frisch, haltbar und kann das ganze Jahr über verfüttert werden.



Den Kühen schmeckt das Futter. Sie fressen 50 kg davon am Tag. Aber sie brauchen auch eine Menge **Wasser**. Mindestens **100 Liter** trinkt eine Kuh am Tag.



Das Getreide ist hier in kleine **Pellets** gepresst worden. Es schmeckt den Kühen besonders gut.



## MITGEMACHT!

## BunteKuh

Jede Kuh sieht anders aus. Male diese Kuh mit braunen und schwarzen Flecken aus, so dass sie dir gefällt!



# Sauber & bequem

Nun müssen noch die Liegeboxen saubergemacht werden, in denen sich die Kühe ausruhen. Jede Kuh hat eine eigene Box.



Der **Spaltenroboter** säubert den Boden damit es trocken und sauber ist.



Der **Futterschieber** schiebt das Futter an, damit es für die Kühe immer gut erreichbar ist.

**Ida ist schon ganz aufgeregt.**

Sie darf heute den Tierarzt begleiten.

11:00

## Der Tierarzt ist da ...

Der Tierarzt untersucht eine Kuh, die in einigen Wochen ihr Kalb zur Welt bringen wird. Damit sie sich ausruhen und auf die anstehende Geburt vorbereiten kann, wird sie nun nicht mehr gemolken.



Der kleine helle Fleck ist das Kalb.



Der Tierarzt untersucht mit einem Ultraschallgerät, ob die Kühe tragend sind. Genau wie bei uns Menschen wächst ein Kalb 70 Wochen im Bauch der Mutter bis es geboren wird.



# Kleine Kälber ganz groß

Damit eine Kuh Milch geben kann, muss sie einmal im Jahr ein Kalb bekommen. Nun sind Ida und ihr Papa Martin für die Erstversorgung zuständig.

13:30

Bei Idas  
Lieblings-  
kuh Paula

ist es heute soweit.  
Ida beobachten wie das  
Kalb mit den Füßen  
zuerst auf die Welt  
kommt.

# Boxenstopp

Das Kalb wird nach der Geburt in eine Einzelbox gebracht.

Martin trinkt das Neugeborene gleich mit der Muttermilch, denn diese Milch ist sehr gesund für das kleine Kalb. Das Kalb verbringt hier die ersten vierzehn Tage. Martin schaut regelmäßig, ob es sich gut entwickelt und gesund ist.



# Gruppenzeit

Denn dann geht's in die Großgruppe. Hier werden die Kälber zusammen in einem Abteil gehalten..

Am Milchautomaten können die Kälber Milch trinken. Außerdem gibt es noch eine Heumischung für die Tiere. Hier ist viel Platz zum Toben für die Kälber. Martin muss regelmäßig Stroh nachstreuen.

# Jungrinderstall

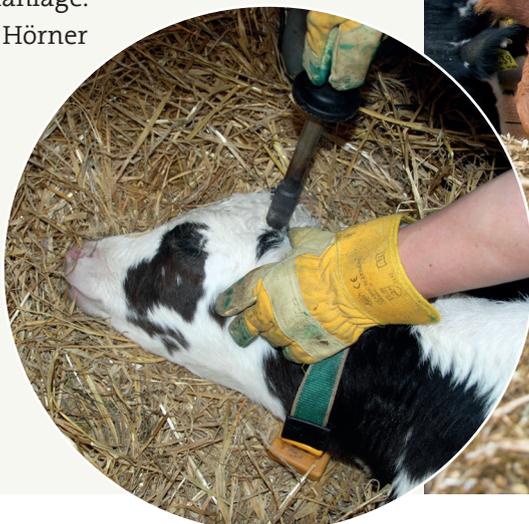
Nach sechs Monaten ziehen die jungen Rinder in den Jungrinderstall um.

Sie werden mit 14-16 Monaten besamt. Mit zwei Jahren bekommen sie ihr erstes Kalb. Sie sind nun Milchkühe und werden zweimal täglich gemolken.

Bevor es wieder zum Melken geht, entfernt Martin bei zwei Kälber die Hornanlage.

So wachsen ihnen keine Hörner mehr. Damit es nicht so wehtut, bekommen die Kälber vorher ein Schlafmittel und ein Medikament gegen die Schmerzen.

Landwirte machen das, damit die Tiere sich und die Menschen später nicht verletzen.





# Melken? Ohne uns!

**Martin und Ida** fahren zur Weide um nach der Mutterkuhherde zu sehen.

15:15

Mit Ida seid ihr schon im Kuhstall gewesen, wo die Kühe jeden Tag gemolken werden.

Es gibt aber noch andere Rinderrassen, die nicht gemolken werden, sondern nur der Fleischproduktion dienen. Daher werden diese Tiere Fleischrinder oder auch Mutterkühe genannt. Fleischrinder sind viel kräftiger und robuster als die schwarz-weißen- Milchkühe.

Deshalb können sie auch fast das ganze Jahr draußen auf den Wiesen verbringen. Regen und Kälte macht ihnen nichts aus. Nur in den Wintermonaten, wenn es draußen keine Gräser zu fressen gibt, werden sie in einem Stall gehalten. Dort werden sie mit Gras, Mais und Heu gefüttert.



## Im Offenstall

Der Offenstall ist mit Stroh eingestreut. Hier sind die Kühe und ihre Kälber vor der Kälte geschützt und bekommen gutes Futter.

Mutterkühe bekommen einmal im Jahr ein Kalb. Das Kalb darf acht Monate bei der Mutter bleiben. Dann werden die Kälber gemästet, damit sie uns mit gutem Fleisch versorgen. Nur ein paar weibliche Kälber werden für die eigene Herde behalten.

# Für Kuhkenner

## AUFGEPASST !

Welche Aussage ist richtig?

- 1** Mutterkühe stehen fast ganzjährig draußen, weil ...
- A** sie im Stall Platzangst bekommen.
  - B** sie robust sind und ihnen Kälte und Nässe nicht viel ausmachen.
  - C** sie auf der Weide ihre Ruhe haben und sich aus dem Weg gehen können.

- 2** Mutterkühe geben ...
- A** gar keine Milch.
  - B** nur Milch für das eigene Kalb.
  - C** ca. 50 Liter am Tag.

- 3** Die Kälber der Mutterkühe dienen...
- A** der Fleischproduktion.
  - B** als Streicheltier für Kinder.
  - C** der Milchproduktion.



# Milchmädchen Rechnung?

## & MITGEMACHT !



Eine Kuh gibt 30 Liter Milch am Tag.  
Wie viel Liter Milch gibt eine Kuh in einem Jahr?

**Achtung:** In der Zeit vor der Geburt wird eine Kuh nicht gemolken. Landwirte melken ihre Kühe 300 Tage im Jahr.

# Erdbeer-Eis-Shake

## EIN REZEPT FÜR DICH

Nun geht es für Martin und Ida wieder in den Melkstand. Die Kühe müssen nachmittags noch ein zweites Mal gemolken werden. Ida hatte einen super spannenden Tag im LBZ in Echem. Hat es dir auch gefallen?

Frau Frese hat noch einen Rezepttipp für dich! Wenn du genauso gerne Milch magst wie die Kälber, dann probiert doch mal den Milchshake aus.

- Du brauchst:**
- ▶ 50 g Erdbeeren
  - ▶ 50g Erdbeereis
  - ▶ 100 ml Milch

**So geht's:** Erdbeeren, Erdbeereis und Milch in einen Mixer geben und gut durchmischen. In Gläser füllen und servieren. Lass es dir schmecken!





# Ab in den Schw

Braten,  
Hackfleisch, Schnitzel,  
Wiener Würstchen und auch  
Gummibären, Pinsel zum Tuschen  
oder Medikamente – all diese  
Produkte bekommen wir vom  
Schwein. Wir zeigen euch, wo das  
Schweineleben beginnt und  
was alles im Schweinestall  
passiert ...



# einestall



## Auf die **Sau** kommt es an

Sauen sind ausgewachsene, weibliche Schweine. Sie bekommen mindestens zwei Mal im Jahr kleine Ferkel. Dafür werden sie künstlich besamt.

Schon vier Wochen nach der Befruchtung kann der Landwirt mit einem Ultraschallgerät feststellen, ob die Sau tragend ist.

Ein paar Tage vor der Geburt wird die Sau geduscht und kommt dann ganz sauber in den Abferkelstall. Hier wird sie die Ferkel zur Welt bringen.

Eine Sau ist drei Monate, drei Wochen und drei Tage tragend. Pro Geburt bekommt sie ungefähr 12 bis 14 kleine Ferkel! Wie viel Ferkel bekommt eine Sau wohl im Jahr? Kleiner Tipp: Eine Sau ferkelt zweimal im Jahr.



# Zu Besuch bei den **Kleinen**

Schon ein paar Minuten nach der Geburt können die vielen kleinen Ferkel laufen.

Sie suchen dann sofort die Zitzen der Mutter um Milch zu trinken. Vier Wochen verbringen die Ferkel nun mit der Mutter zusammen in diesem Stall.

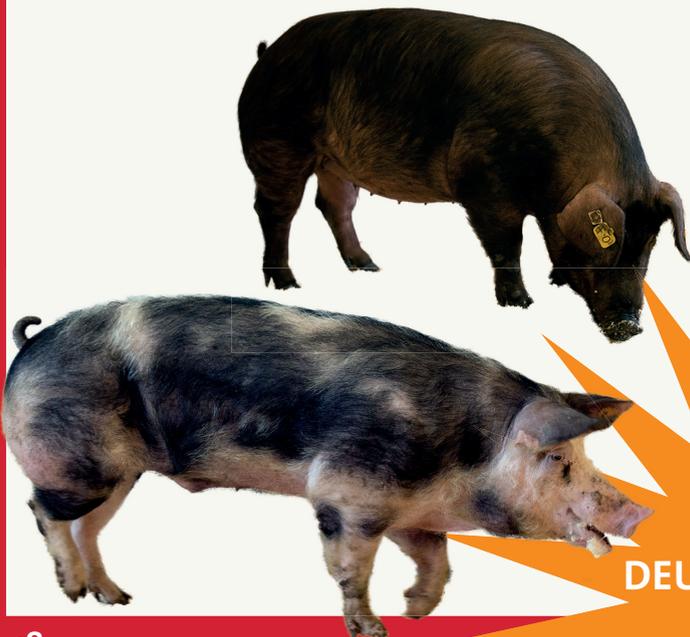
Damit sich die Sau nicht aus versehen auf die kleinen Ferkel legt und sie dann erdrückt, ist die Sau umzingelt von Gitterstäben. Diese Gitterstäbe heißen deshalb auch Ferkelschutzkorb, denn er soll die Ferkel vor dem Erdrücken schützen. Für die Sau hingegen ist der Ferkelschutzkorb nicht angenehm, da sie sich nur hinlegen und aufstehen kann.



**AUFGEPASST – MITGEMACHT!**

## Schweinerei

Es gibt verschiedene Schweinerassen. Kannst du den Schweinen die passende Rasse zuordnen?



PIETRAIN  
DUROC  
DEUTSCHE LANDRASSE

# Wohlig und warm

Nun sind die kleinen Ferkel schon vier Wochen alt. Sie kommen jetzt mit anderen, gleichaltrigen Ferkeln in einen Stall der 28 °C warm ist, denn kleine Ferkel mögen es warm.

Nach sieben Wochen im Ferkelstall sind die Tiere schon 30 kg schwer. Sie ziehen jetzt noch einmal um in den Maststall!



In den Trögen ist ein Futter, das aus Weizen, Mais und Soja besteht.



## Groß gewusst **NACHGEFRAGT!**

Jetzt hast du viel über Sauen und Ferkel gelernt. Kannst du auch die Fragen beantworten?

Die **Babys** von den Sauen heißen? \_\_\_\_\_

Wie heißt der **Stall**, in dem die Geburt stattfindet? \_\_\_\_\_

Wie **schwer** sind die Ferkel, wenn sie in den Maststall kommen? \_\_\_\_\_ kg.

Wo **trinken** die Ferkel, wenn sie noch bei der Mutter sind? \_\_\_\_\_

Mit welchen **Gegenständen** können die Schweine spielen?

\_\_\_\_\_



# Im Maststall

Im Maststall werden die Schweine gehalten, bis sie schwer genug sind, um geschlachtet zu werden. Sie nehmen jeden Tag ca. 1 kg zu.

Siehst du die vielen Gegenstände, die in den einzelnen Gruppen hängen oder stehen? Damit können sich die Schweine beschäftigen. Wenn ihnen langweilig ist, kann es passieren, dass die Schweine sich gegenseitig verletzen.

Wenn ein Schwein sieben Monate alt ist, wiegt es ungefähr 120 kg. Es hat dann sein Schlachtgewicht erreicht. Das Schweinefleisch wird zu Wurst, Fleisch und anderen Produkten weiterverarbeitet.



## Das Schwein und ich

Schweine versorgen uns nicht nur mit Fleisch und Wurst.

Schau doch mal in welchen Produkten noch Teile vom Schwein enthalten sind!





## Bio-Schweine in Echem

Im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum in Echem leben Schweine in der konventionellen und in der ökologischen Haltung. Schaut mal, was bei der ökologischen Schweinehaltung anders ist:

- ▶ Alle ökologisch gehaltenen Schweine haben einen Auslauf und können so jederzeit an die frische Luft.
- ▶ Die Ställe der Schweine sind mit Stroh eingestreut. Die Tiere können sich damit beschäftigen und im Stroh wühlen.
- ▶ Während die Sau ihre Ferkel zur Welt bringt, kann sie sich frei bewegen, denn es gibt keinen Ferkelschutzkorb. Die Ferkel bleiben ca. 40 Tage bei ihrer Mutter.

# Huhn & Ei



Legehennen versorgen uns mit Eiern. Sie können 320 Eier im Jahr legen, das sind ca. 6 Eier in der Woche. Dafür setzen sie nur sehr wenig Fleisch an. Die Legehennen werden also nur für die Eierproduktion gehalten.

Die Tiere müssen sich im Hühnerstall wohl fühlen, damit sie auch Eier legen. Der Platz auf dem Boden ist für das Sandbaden und Flügelschlagen, denn das machen Hühner sehr gerne. Die Eier legen sie in die Nester, meist früh am Morgen, wenn es hell wird. Und auf der Sitzstange schlafen die Hühner.

Es gibt aber nicht nur Rassen, die speziell für die Eierproduktion gehalten werden. Die Masthühner setzen ordentlich Fleisch an. Sie werden ein paar Monate gefüttert und dann geschlachtet, damit sie uns später mit Fleisch versorgen können.

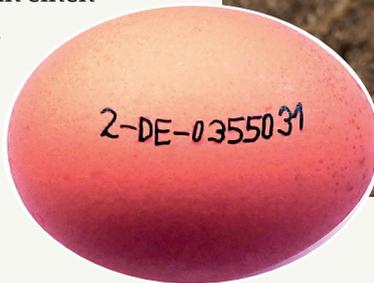
Hühner können uns mit Eiern und Fleisch versorgen. Früher haben die Hühner erst ein paar Jahre Eier gelegt und wurden dann geschlachtet. Sie wurden also für die Eier- und Fleischerzeugung genutzt. Heute ist es etwas anders ...

# Ei, Ei, Ei was steht da ...

Die Eier von den Hühnern kannst du dann später im Supermarkt oder direkt beim Bauern kaufen. Auf den Eiern sind immer Zahlen und Buchstaben. Weißt du was sie bedeuten?

An der ersten Zahl kannst du erkennen, in welchem Stall das Huhn gelebt hat. Die **0** bedeutet, dass die Legehennen auf einem Biohof gehalten wurde. Die **1** steht für die Freilandhaltung. Das Huhn konnte in einen großen Auslauf gehen. Und die **2** bedeutet, dass die Tiere in einem Stall ohne Auslauf gehalten wurden.

An den Buchstaben danach kannst du dann erkennen, in welchem Land die Tiere leben. DE steht für Deutschland.



Die meisten Hühner haben braune oder weiße Federn.

## Das Frische-Experiment

Es gibt zwei Möglichkeiten, zu testen, ob ein Ei frisch oder alt ist:

Schlage ein frisches und ein älteres Ei auf. Wie sieht das frische Ei aus und was passiert mit dem älteren Ei?

### MITGEMACHT

Sollen die Eier ganz bleiben, dann lege ein frisches und ein altes Ei in Wassergläser. Welches Ei schwimmt wohl oben und welches Ei schwimmt unten?



## Eier-Pfannkuchen



### EIN REZEPT FÜR DICH

Noch ein Rezept von Frau Freese für dich:

**Du brauchst:** ▶ 400 g Mehl ▶ 750 ml Milch  
▶ 3 Eier ▶ 1 Prise Salz  
▶ Etwas Mineralwasser

**So geht's:** Alle Zutaten gut verrühren. Den Pfannkuchenteig eine Stunde im Kühlschrank ruhen lassen. Nochmals durchrühren. Erhitze dann etwas Butter in einer Pfanne und gib eine Kelle Teig hinein. Nun den Pfannkuchen von beiden Seiten goldgelb braten.

Auf den  
Spuren von **Schaf**

&

**Ziege**

Schafe  
und Ziegen sind  
wie Kühe Pflanzen-  
fresser. Sie liefern uns  
Milch, Fleisch, Wolle und  
Leder. Man findet sie oft in  
Regionen, die für Kühe  
nicht so gut geeignet  
sind.

# Rasenmäher & Bergsteiger

In Deutschland leben 1,5 Millionen Schafe. Sie werden vorwiegend in der Landschaftspflege eingesetzt.

In Küsten- und Flussregionen halten sie die Gras- und Weideflächen kurz. Vielleicht hast du auch schon einmal einen tierischen, pelzigen Rasenmäher auf einem Deich gesehen?

Ziegen leben häufig in gebirgigen Regionen. Dort können sie sich viel besser bewegen als eine große Kuh. Hauptsächlich bekommen wir von Ziegen Milch und Fleisch. Es gibt sogar richtige Ziegenmelkstände.



Jedes Jahr ist in den Winter- und Frühlingsmonaten Lammzeit. Dann bekommen Schafe ihren Nachwuchs.

Im Frühjahr werden Schafe geschoren, damit sie unter dem dicken Fell in den Sommermonaten nicht so schwitzen.

## Klasse Schafsrasse

Verschiedene Schafrassen liefern uns verschiedene Produkte. Kannst du die vier Rassegruppen erkennen? **Tipp:** Überlege mal, was wir von Schafen bekommen.

### AUFGEPASST !

**LCHMI**-Schafe \_\_\_\_\_

**LFSCH**-Schafe \_\_\_\_\_

**NADL**-Schafe \_\_\_\_\_

**MRIONE**-Schafe \_\_\_\_\_

## Schafskäse-Joghurt-Dip

### EIN REZEPT FÜR DICH

Frau Freese hat wieder eine tolle Rezept-Idee! Probiert es doch mal aus.

**Du brauchst:** ▶ 100 g Schafskäse ▶ 500 g Joghurt  
▶ 1 Salatgurke ▶ 1 Knoblauchzehe  
▶ Schnittlauch ▶ Salz und Pfeffer

**So geht's:** Den Schafskäse mit der Gabel zerdrücken. Knoblauch schälen und zerkleinern. Den Schafskäse mit der zerkleinerten Gurke, dem Knoblauch und dem Joghurt verrühren. Danach kannst du den Dip noch mit Schnittlauch, Salz und Pfeffer abschmecken. Guten Appetit!





# Alles Bio

Bestimmt hast du schon den Begriff „Bio-Bauernhof“ gehört. Bio-Bauernhöfe unterscheiden sich von anderen Höfen. Hier erfährst du wie Tiere auf einem Bio-Bauernhof, also ökologisch, gehalten werden.



# oder was?



# Regeln in der ökologischen Tierhaltung



**1** Ökologisch gehaltene Tiere haben mehr Platz als konventionell gehaltene Tiere. Oftmals sind die Ställe mit Stroh eingestreut.



**2** Kühe, Hühner und Schweine haben einen Auslauf und somit immer frische Luft.

**3** Die Tiere erhalten Futter, das ohne Pflanzenschutz und künstliche Düngemittel angebaut wurde.

## Bio im Supermarkt



**Bioland**  
ÖKOLOGISCHER LANDBAU



Meist sind Bio-Lebensmittel im Supermarkt teurer als die herkömmlichen Lebensmittel. Das liegt daran, dass Futter und Stroh mehr Geld kosten.

Außerdem benötigen die Bio-Landwirte mehr Platz für die Tiere. Das Ausmisten und Einstreuen der Ställe bedeuten mehr Arbeit für den Landwirt, die auch bezahlt werden muss. Du erkennst Bio-Produkte an einem Bio-Siegel. Diese Siegel gehören zu Bio-Siegeln. Hast du sie schon auf Verpackungen von Lebensmitteln gesehen?

## Alles klar?

Findest du die fünf versteckten Wörter? Sie haben alle etwas mit der ökologischen Tierhaltung zu tun!

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_
5. \_\_\_\_\_

## AUFGEPASST – MISTGEMACHT

W	E	I	D	E	T	A	N	M	W
O	R	H	F	B	C	V	S	U	I
H	S	F	S	T	R	O	H	P	E
P	T	Q	Q	V	M	N	E	U	R
L	F	H	I	K	Ö	I	U	G	J
A	U	S	L	A	U	F	A	B	N
T	W	D	Y	V	H	J	V	I	L
Z	U	K	J	T	F	G	A	O	D

# Bauernhof-

## Abferkeln

nennt man den Geburtsvorgang bei Schweinen. Ein Schwein ist drei Monate, drei Wochen und drei Tage tragend.



## Eber

Männliches, geschlechtsreifes Schwein

## Enthornen

Der Landwirt entfernt die Hornanlagen der Kälber. Somit können ihnen keine Hörner mehr wachsen.



## Absetzen

Das Neugeborene wird von der Mutter getrennt.

## Biestmilch

Milch in den ersten Tagen nach dem Kalben. Sie ist reich an Nährstoffen, welche für das Kalb sehr wichtig sind.

## Färse

Geschlechtsreifes Rind bis zur ersten Kalbung

## Ferkel

Junge/Baby von Schweinen



## Boxenlaufstall

Ein Stall in dem die Kühe frei herumlaufen und sich für einen Liegeplatz entscheiden können.



## Gülle

ist eine Mischung aus Kot, Harn und Wasser. Bauern verwenden sie als Dünger für ihre Felder.

## Bulle

Erwachsenes, männliches Rind

## Heu

ist geschnittenes und getrocknetes Gras.



# LEXIKON



## Kalb

Junge/Baby von Kühen

## Mutterkuh

Ein weibliches Rind, das zur Fleischproduktion gehalten wird und daher nur das eigene Kalb aufzieht.



## Ohrmarke

ist eine Plastikmarke, die Schafe, Schweine und Rinder in ihren Ohren tragen. Jedes Tier besitzt eine eigene Nummer. Die Ohrmarke ist wie ein Personalausweis für die Tiere.



## Rind

ist der Oberbegriff für Kühe, Kälber, Bullen, Mutterkühe und Fleischrinder

## Sau

erwachsenes, weibliches Schwein



## Silage

ist konserviertes Futter. Gras und Mais werden verdichtet und unter einer Folie luftdicht verschlossen. Milchsäurebakterien vergären das Futter und machen es haltbar.



## Trächtig/ tragend

Bei Frauen nennt man es Schwangerschaft. Tiere sind tragend oder trächtig.

## Trockenstellen

Kühe werden 6-8 Wochen vor der Geburt ihres Kalbes nicht mehr gemolken. Sie erholen sich und bereiten sich auf die Kalbung vor.

## Zitzen

Die Brustwarzen der Tiere werden Zitzen genannt. Kühe haben vier, Schweine dagegen 14.



# Auf Wiedersehen



Hast du Lust bekommen, den Bauernhof einmal live zu erleben? Tiere streicheln und füttern, Eier sammeln oder eine Kuh melken? Das ist im Landwirtschaftlichen Bildungszentrum kein Problem. Wir bieten verschiedene Aktionen für Kinder an!

## Kinder- geburtstag auf dem Bauernhof

Im LBZ warten viele Abenteuer auf dich und deine Gäste.

Kälber streicheln und versorgen, auf der Strohbürg toben oder Hühnereier sammeln, in 2,5 Stunden könnt ihr eine Menge erleben.



## Familien- erntedankfest

Jedes Jahr feiern wir ein großes Erntedankfest. Es gibt viele tolle Aktionen für Kinder. Natürlich kannst du auch unsere Hoftiere besuchen und streicheln.

In diesem Jahr findet das Erntedankfest am 30. September statt. Die nächsten Termine unseres Erntedankfestes sind der 31.09.2019 und der 29.09.2020.

# Führungen

Wir bieten immer wieder Erlebnisführungen für die ganze Familie an. Schaut mal auf unsere Homepage [www.lbz-echem.de](http://www.lbz-echem.de)

Wenn ihr einfach mal so mit Freunden, der Schulklasse, dem Kindergarten oder mit der Familie kommen möchtet, ruft uns gerne an und wir vereinbaren einen Termin! Informationen zu unseren Veranstaltungen findet ihr auf unserer Homepage. Ihr könnt uns aber auch gerne eine E-Mail schreiben oder ihr ruft uns einfach an:  
Mail: [schaufenster-landwirtschaft@lwk-niedersachsen.de](mailto:schaufenster-landwirtschaft@lwk-niedersachsen.de)  
Telefon: 0 41 39 / 69 80

**Wir freuen uns auf euren Besuch!**



# Bist du schon ein Bauernhof-Experte?

## RÄTSELAUFLÖSUNGEN

Seite **15** Für Kuhkenner

1. Mutterkühe stehen fast ganzjährig auf der Weide,
2. Mutterkühe geben nur Milch für das eigene Kalb
3. Die Kälber der Mutterkühe dienen der Fleischproduktion

**Milchmädchen Rechnung?**  $30 \times 300 = 9.000$ . Eine Kuh kann 9.000 Liter Milch im Jahr geben.

Seite **18** Schweinerei



Seite **19** Groß gewusst

Die Babys von Sauen heißen **Ferkel**. Der Stall, in dem die Geburt stattfindet, heißt **Abferkelstall**.

Ferkel sind **30 kg** schwer,

wenn sie in den Maststall umziehen.

Ferkel trinken an den **Zitzen** der Mutter.

Ein Beschäftigungsmaterial von Schweinen ist zum Beispiel **eine Kette**.

Seite **25** Klasse Schafsrasse

- ICHMI**-Schafe = **Milch**-Schafe
- IFSCHH**-Schafe = **Fleisch**-Schafe
- NADL**-Schafe = **Land**-Schafe
- MRIONE**-Schafe = **Merino**-Schafe

W	E	I	D	E	T	A	N	M	W
O	R	H	F	B	C	V	S	U	I
H	S	F	S	T	R	O	H	P	E
P	T	Ö	Ö	V	M	N	E	U	R
L	F	H	I	K	Ö	I	U	G	J
A	U	S	L	A	U	F	A	B	N
T	W	D	V	V	H	J	V	I	L
Z	U	K	J	T	F	G	A	O	D

Seite **27** Alles klar?

# Impressum



## HERAUSGEBER:

LANDWIRTSCHAFTLICHES BILDUNGSZENTRUM ECHEM  
DER LANDWIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERSACHSEN  
ZUR BLEEKE 6  
21379 ECHEM  
WWW.LBZ-ECHEM.DE



  
**rentenbank**  
Edmund Rehwinkel-Stiftung

Landwirtschaftliches  
Bildungszentrum Echem.

 Landwirtschaftskammer  
Niedersachsen

## BILDNACHWEISE:

LANDWIRTSCHAFTSKAMMER NIEDERSACHSEN  
LANDESVEREINIGUNG DER MILCHWIRTSCHAFT NIEDERSACHSEN  
INFORMATION.MEDIEN.AGRAR E.V.  
ANDREAS TAMME  
MARISA BUCK

## REDAKTION:

NATURECONCEPT – PETER SZEKERES  
HEIDBERGSTRASSE 13  
21335 LÜNEBURG

## LAYOUT:

SKALIERBAR – BARBARA M. DURAJ  
DURAJ@SKALIERBAR.COM

